

## Mittwoch, 25.05.16

- ab 18.00 Uhr **Eröffnung des Katholikentags  
Abend der Begegnung**
- 15.00-18.00 Uhr **Die Cafeteria bietet Getränke,  
warmes Mittagessen und Snacks an**

## Donnerstag, 26.05.16

- 12.00-23.00 Uhr **Cafeteria**
- 13.00 Uhr **Mittagsgebet**  
➔ Friedenskirche
- 14.00–15.30 Uhr **Unser Kreuz hat keine Haken.  
Kirche und Rechtsextremismus zwi-  
schen Tolerieren und Ausgrenzen.**  
Sonja Angelika Strube, Andreas Püttmann,  
Moderation: Britta Baas  
➔ Kongresshalle am Zoo
- 14.00–15.30 Uhr **Kreuz und Queer. Lesbischwule Gottes-  
dienstgemeinschaften als Basismodell**  
Gregor Schorberger  
➔ Landesgymnasium f. Sport, Marschnerstr. 30
- 14.00–15.30 Uhr **Werkstatt „Mit meinem Gott überspringe  
ich Mauern“ (Ps 18,30) - auch im Job?  
Spiritualität im Alltag, Kraftquelle für mich  
oder fürs Geschäft?**  
Alltagsspiritualität zwischen Pausen zum Wohl der  
Firma und achtsam im Leben stehen; vereinnahmt die  
Wirtschaft spirituelle Übungen zur Leistungssteige-  
rung oder geht's um mehr? Ein Erfahrungsaustausch.  
Ruth Gleißner (NkaL)  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule
- 14.00–15.30 Uhr **Psalmen beten heute - einen eigenen  
Psalm schreiben? – Wie spreche ich mit  
meinem Gott: frei oder in ritueller Form?**  
Bruder Rainer-Maria Dietz OFM,  
Mechtild Munz-Welzel NkaL  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostr. 4
- 14.00–15.30 Uhr **Podium: Ehe für alle?  
Zur Frage der Gleichstellung von homo- und  
heterosexuellen Paaren**  
mit Prof. Dr. Franz-Josef Bormann (Moraltheologe),  
Michaela Freifrau v. Heeremann (Pädagogin), Ste-  
fan Kaufmann (MdB) und Manuela Sabozin (NkaL)  
➔ Gutenbergschule
- 14.00–15.30 Uhr **Nachdenken über Sex, Gender  
und das Ebenbild Gottes**  
mit Regina Ammicht-Quinn, Prof. Dr. Hanna-Barbara  
Gerl-Falkovitz, Prof. Dr. Hildegund Keul, Christiane  
Bomert, Dr. Michael Brinkschröder, Prof. Dr. Andreas  
Lob-Hüdepohl und Clownin Dr. Gisela Matthiae.  
Moderation: Aurica Nutt  
➔ Landesgymnasium f. Sport, Marschnerstr. 30

- 16.30–18.00 Uhr **Bibelwerkstatt:  
Ein anderer Blick auf die Bibel.**  
Perspektiven homosexueller Menschen  
mit Dr. Michael Brinkschröder  
und Prof. Dr. Michael Theobald  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostr. 4
- 16.30–18.00 Uhr **Werkstatt „Coming-Out als Kreuz-ung“  
Erfahrungsaustausch lesbischer Frauen**  
Lesbische, christliche Frauen haben manchmal das  
Gefühl, zwischen vielen Stühlen zu sitzen. Hier  
können Frauen offen über ihre Erfahrungensprechen  
und hören, wie andere es geschafft haben, das  
Lesbisch-Sein und das Christin-Sein zu leben.  
Manuela Sabozin (NkaL)  
➔ Landesgymnasium f. Sport, Marschnerstr. 30
- 18.30 Uhr **Abendgebet**  
➔ Friedenskirche
- 20.00 Uhr **Vortrag und Diskussion: Papst Franziskus –  
ein erfolgreiches Projekt?**  
Erfolge und Versäumnisse der ersten drei Jahre  
mit Prof. Dr. Hermann Häring  
Moderation: Bernd Hans Göhrig  
Seit seinem ersten öffentlichen Auftritt beeindruckte  
Papst Franziskus die Öffentlichkeit durch seine Be-  
scheidenheit und konkrete Sprache. Prompt wurden  
reformwillige Kreise von einer Welle der Hoffnung  
erfasst. Seinem Namen entsprechend will er eine  
„barmherzige“ Kirche. Seine Kraft liegt in einer star-  
ken und menschenfreundlichen Spiritualität, die sich  
auch von Widerständen nicht einschüchtern lässt.  
Offen ist, ob er dieses Ziel erreicht, denn bis jetzt rüt-  
telte er noch nicht an traditionellen dogmatischen  
Positionen, die wie vormoderne und un menschliche  
Betonblöcke den Weg in die Zukunft versperren.  
➔ Friedenskirche

## Freitag, 27.05.16

- 12.00-23.00 Uhr **Cafeteria**
- 11.00–12.30 Uhr **Glaubensstark. Katholisch. Homosexuell**  
Erfahrungsaustausch für homosexuelle Männer  
mit Dr. Michael Brinkschröder  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule, EG,  
Raum 01.004, Tarostr. 4
- 11.00–12.30 Uhr **Werkstatt „Beruflich im Dienst der  
Kirche - auch als lesbische Frau!“**  
Manuela Sabozin (NkaL)  
Austausch unter lesbischen Frauen  
In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, sich in  
einem geschützten Raum auszutauschen. Wie ver-  
einbaren lesbische Frauen ihr Leben und Arbeiten  
bei der katholischen Kirche? Wo sind Grenzen, wo  
sind Möglichkeiten?  
➔ Landesgymnasium f. Sport, Marschnerstr. 30

- 11.00–12.30 Uhr Themenbereich Jugend  
**Werkstatt: (Q)Wir sind Mensch –  
(Q) Wir sind da**  
Eine Initiative gegen Diskriminierung  
Queer im Bistum Magdeburg  
➔ Peterskirche, Schletterstr. 5, Außenbereich
- 11.00–12.30 Uhr **Führung „Gender in the City“**  
Ein geschlechtskritischer Stadtrundgang  
➔ Treffpunkt: Augustusplatz, Mendebrunnen
- 13.00–13.30 Uhr **Mittagsgebet**  
➔ Friedenskirche
- 14.00–15.30 Uhr **Frau oder Mann? - JA! - und glauben!**  
In dieser Werkstatt berichten Johanna Rödenbeck  
und Tim Brüggemann von ihrem Weg vom einen zum  
anderen Geschlecht - und laden ein, diese Reise im  
Kopf zumindest ein wenig nachzuvollziehen.  
➔ Landesgymnasium f. Sport, Marschnerstr. 30
- 14.00–15.30 Uhr **Auch Lesben und Schwule werden älter.**  
Gedankenaustausch über veränderte Lebenssitu-  
ationen beim Älterwerden – eingeladen sind auch  
Menschen, die in anderen Formen leben und lieben.  
Mit Ria Pigorsch, NkaL und Michael Feitel, HuK.  
➔ Gutenbergschule
- 16.30–18.00 Uhr **Gender-Streit in Kirche und Gesellschaft  
Worum geht es überhaupt?**  
Dr. Hans Prömper, Kath. Erwachsenenbildung, Prof.  
Dr. Marie-Theres Wacker, Alttestamentlerin und femin.  
Theologin, Jonas Weinzierl, Diplom-Theologe, Trans-  
mann  
Moderation: Dr. Michael Brinkschröder, HuK  
➔ Friedenskirche
- 16.30–18.00 Uhr **Wie leben Regenbogenfamilien?**  
mit Constanze Körner (Regenbogenzentrum LSVD)  
➔ Gutenbergschule
- 16.30–18.00 Uhr **Streit um Grenzen, Werte, Menschen  
Wie steht es um den Schutz von Flücht-  
lingen in Europa?**  
Michael Griesbeck, Stefan Kessler, Marc Speer,  
Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche,  
Bischof Norbert Trelle.  
Moderation: Elisa Reinheimer-Chabbi  
➔ Neues Rathaus
- 18.30 Uhr **Abendgebet**  
➔ Sakristei Friedenskirche
- 19.30 Uhr **Andere Zeiten e.V.  
Revue in der Friedenskirche**

**Info-Stände von HuK, LSGG und NkaL befinden sich im  
Bereich „Kirche und Gesellschaft“ am Wilhelm-Leuschner-  
Platz (neben der neuen kath. Propsteikirche).**

- 20.00 Uhr Dr Lutz van Dijk, Kapstadt (Südafrika):  
**Endlich den Mut. Briefe von Stefan Kosinski**  
Vortrag, Lesung und Film (15 Min.) – „Endlich den  
Mut...“ – Die Liebe von Stefan und Willi (1942)  
Im von Nazi-Deutschland besetzten Polen verliebt sich  
der 16jährige Stefan Kosinski in den wenig älteren  
deutschen Soldaten Willi Goetz. 1942 wird ihre Liebe  
verraten: Stefan wird mit 17 Jahren nach Paragraph  
175 verurteilt und überlebt die NS-Zeit in verschiedenen  
Straflagern nur knapp. Was aus Willi geworden ist, bleibt  
bis heute unklar. Mit 65 Jahren erzählt Stefan Kosinski  
seine Geschichte Lutz van Dijk – das Jugendbuch “Ver-  
dammt starke Liebe” erscheint 1991 und wird in viele  
Sprachen übersetzt. Stefan fliegt sogar zwei Mal auf Le-  
sereise in die USA. Erst Jahre nach seinem Tod, erscheint  
nun auch ein Band mit Briefen von Stefan unter dem  
Titel “Endlich den Mut...” (Berlin 2005). Lutz van Dijk be-  
richtet und zeigt u.a. auch einen kurzen Film von Stefans  
Reise in die USA 1995.  
➔ Zentrum Regenbogen

## Samstag, 28.05.16 (Vormittag)

- 12.00-19.00 Uhr **Cafeteria**
- 11.00–12.30 Uhr **Vortrag mit Pierre Stutz: Wer sich treu  
bleibt, wandelt sich – Spirituelle Men-  
schen lassen sich nicht verbiegen.**  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule
- 11.00–12.30 Uhr **Seminar: Neu denken Veränderungen wagen  
einen eigenen Lebensstil entwickeln**  
Mut für inneres Wachstum schaffen  
Ursula Obitz, Dr. Barbara Putz  
➔ Zentrum Regenbogen
- 11.00–12.30 Uhr **Gesprächskreis:  
Glaubensstark. Katholisch. Homosexuell**  
Erfahrungsaustausch für homosexuelle Frauen  
mit Manuela Sabozin (NkaL) und anderen  
➔ Anton-Philipp-Reclam-Schule
- 11.00–12.30 Uhr **Auch Lesben und Schwule werden älter.**  
siehe Freitag 14.00–15.30 Uhr  
➔ Zentrum Regenbogen
- 11.00–12.30 Uhr **Werkstatt: (Q)Wir sind Mensch –  
(Q) Wir sind da**  
siehe Freitag 11.00–12.30 Uhr
- 11.00–12.30 Uhr **Führung „Gender in the City“**  
Ein geschlechtskritischer Stadtrundgang  
➔ Treffpunkt: Augustusplatz, Mendebrunnen
- 13.00–13.30 Uhr **Mittagsgebet**  
➔ Friedenskirche

**Friedenskirche und Zentrum Regenbogen sind teilweise  
barrierefrei. Im Zentrum gibt es einen Ort zum Ausruhen.**

Samstag, 28.05.16 (Nachmittag)

- 14.00–15.30 Uhr **Kirche im Konflikt. Aktionskreis Halle zwischen Amtskirche und Stasi in der DDR.**  
Sebastian Holzbrecher, Kirchenhistoriker, Monika Doberschütz und Joachim Garstecki, AK Halle.  
Moderation: Uwe Karsten Plisch.  
➔ Kongresshalle am Zoo
- 14.00–15.30 Uhr **Pierre Stutz: Gerade stehen für mein Leben**  
Seminar, mit persönlicher Reflexion  
➔ Zentrum Regenbogen
- 14.00–15.30 Uhr **Ask and tell“ – wir brauchen und möchten Partnerschaftssegnungen in der katholischen Kirche**  
Ulrike Bergmeir, KJGay; Birgit Mock, Zentralkomitee der deut. Katholiken und Katholischer Deutscher Frauenbund; Traugott Roser, Seminar für Praktische Theologie der Ev-Theologischen Fakultät Münster; Christoph Simonsen, Homosexuellenseelsorge Bistum Aachen; Thomas Pöschl, HuK  
Moderation: Dr. Michael Brinkschröder, HuK  
➔ Friedenskirche
- 14.00–15.30 Uhr **Ist Homosexualität unbiblisch? Überlegungen und Gespräch zum Thema im Themenbereich Jugend des Katholikentags**  
Prof. Dr. Elmar Kos, Moralthologe, Osnabrück - Anna Kuliberda, Merseburg, Queer im Bistum Magdeburg  
➔ Evangelisches Schulzentrum, Schletterstr. 7, Altbau, 3. OG Raum 3.03
- 16.30–18.00 Uhr **Neu denken, Veränderung wagen**  
Ursula Obitz, Dr. Barbara Putz.  
➔ Gutenbergschule
- 19.30 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst mit Queerubim**  
➔ Friedenskirche
- 21.00 Uhr **Abschlussabend mit den Chören: Die Tollkirschen und Queerubim**  
➔ Zentrum Regenbogen
- 21.00–24.00 Uhr **Cafeteria**

Alle, die mit offenem Blick Konfessionsgrenzen und lähmende Isolation überwinden und die Dinge aus der Sicht der kleinen Leute, also von unten sehen, alle, denen gleiche Rechte für Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans\*-Menschen überall wichtig sind, alle, sind ins Regenbogenzentrum Leipzig eingeladen, alle sollen dabei sein bei Gebet, Diskurs und Feiern.

#### Anfahrt:

Linie 12 vom Hauptbahnhof in 10 Minuten (Richtung Gohlis Nord, Haltestelle Fritz-Seger-Str.). Schienen 150 m in Fahrtrichtung folgen, dann rechts). In der Kirche und im Gemeindezentrum sind viele Räume, die wir mit Lebendigkeit füllen werden.

## Katholisch gemeinsam unterwegs für Vielfalt



### AG Schwule Theologie

Seit über 20 Jahren setzen sich in der Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie religiös interessierte Männer mit ihrem Glauben wissenschaftlich auseinander. Sie lesen selbstbewusst aus schwuler Perspektive Bibeltexte, diskutieren im ökumenischen Kontext kirchliche Lehrmeinungen und reflektieren ihr eigenes religiöses, spirituelles und sexuelles Erleben. Die Forschungsergebnisse veröffentlicht die AG in ihrer Zeitschrift „Werkstatt Schwule Theologie“.

[www.westh.de](http://www.westh.de)



**KJGay** ist das Netzwerk der schwul-lesbisch-bisexuell-transsexuellen KJG-ler\_innen. Wir sind offen für alle KJG-ler\_innen, ungeachtet ihrer sexuellen Identität und Orientierung. KJGay ist einerseits ansprechbar für KJGler\_innen, die merken, dass sie nicht heterosexuell sind und gerne vertraulich mit jemandem aus dem Verband reden möchten, der/die nicht aus der eigenen Pfarrei kommt. KJGay ist andererseits ansprechbar für Gruppen und Gremien innerhalb und außerhalb der KJG, die gern mehr zum Thema "Sexuelle Identität" wissen möchten.

<http://kjgay.wordpress.com/>

## LSGG

Die **LesBiSchwulen Gottesdienstgemeinschaften (LSGG)** sind ein Netzwerk von Gottesdienstgemeinschaften von und für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und deren Freundinnen und Freunde. Die Gemeinschaften der LSGG haben sich in verschiedenen Städten im deutschsprachigen Raum jeweils in eigener Tradition gebildet. Sie feiern regelmäßig Gottesdienste, angesprochen von der Einladung durch Jesus Christus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20).

[www.lsgg.org](http://www.lsgg.org)



### Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.

Das Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) wurde 1997 gegründet. Es umfasst sowohl Frauen, die in die katholische Kirche eingebunden sind und/oder für sie arbeiten, als auch Frauen, die ihre katholische Sozialisation aufarbeiten wollen. Dem Netzwerk haben sich auch nicht-katholische Frauen angeschlossen, die sich auf andere Weise dieser Kirche verbunden wissen. Unsere Ziele: Kontakte zu einander ermöglichen und uns gegenseitig den Rücken stärken, Freiräume schaffen für selbstbewusste Offenheit, unsere Spiritualität entdecken und vertiefen, sie miteinander teilen und leben, Informationen vermitteln nach innen und nach außen, Kontakte pflegen zu anderen Netzwerken, innerkirchliche Interessenvertretung katholischer Lesben: „Wir sind da, wir sind verwurzelt, wir wollen bleiben“, Anerkennung lesbischen Lebens als gleichberechtigte Lebensform. Kontakt und weitere Informationen: [www.netzwerk-katholischer-lesben.de](http://www.netzwerk-katholischer-lesben.de)

## HuK

### Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Die HuK ist eine bundesweite Gruppe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans-Menschen und Intersexuellen, denen Glauben und Kirche wichtig ist. Sie ist ein Treffpunkt für jung und alt, für Menschen aller Berufsgruppen. Wir HuK-Mitglieder feiern unseren Glauben, wir informieren vor allem in den Kirchen über unsere Lebensformen und engagieren uns für Akzeptanz und gleiche Rechte in Kirchen und Gesellschaft. Wir kämpfen gegen Engstirnigkeit und für Lebendigkeit, Befreiung und Solidarität. Wir sind überzeugt, dass die Kirchen profitieren, wenn sie sich für die Vielfalt öffnen. Bei vielen Gesprächen mit Menschen an der kirchlichen Basis erleben wir Offenheit und Bereitschaft, gemeinsam der Sehnsucht nach einer friedlichen und gerechten Welt zu folgen.

[www.huk.org](http://www.huk.org)

<https://queerimbistummagdeburg.wordpress.com>

### Beratung / Gespräch

Frauen und Männer finden im Zentrum Regenbogen für ihre Fragen kompetente GesprächspartnerInnen. Sie sind kompetent, weil sie die eigene Lebenserfahrung einbringen können und viele von ihnen außerdem sozial und theologisch ausgebildet sind. Die gebotene Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sind gewährleistet. Gerne sind wir auch nach dem Katholikentag für Sie da über [info@nka.net](mailto:info@nka.net) (Frauen) und [beratung@huk.org](mailto:beratung@huk.org) (Männer)

Du bist willkommen!

Katholikentag 2016

Zentrum Regenbogen  
und Friedenskirche

Menschen – Allerlei  
(nicht nur in Leipzig)

25.–28. Mai 2016



Netzwerk  
katholischer Lesben



Ökumenische Arbeitsgruppe  
Homosexuelle und Kirche e.V.



Ökumenisches Netzwerk  
Initiative Kirche von unten